

Vorwort

Die 27. Finanzstrafrechtliche Tagung am 21.9.2023 in Linz, eine Gemeinschaftsveranstaltung von LeitnerLeitner, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, dem Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der Universität Linz, dem Institut für Finanzrecht der Universität Graz und dem Institut für österreichisches und europäisches Wirtschaftsstrafrecht der Wirtschaftsuniversität Wien, widmete sich dem Generalthema „Die gehörige Sorgfalt im (Finanz-)Strafrecht“.

Der Tagungsband bietet eine umfassende Darstellung der aktuellen Herausforderungen und rechtlichen Fragestellungen, die sich aus der Anwendung der gehörigen Sorgfalt in diesem dynamischen Rechtsfeld ergeben. Durch die sorgfältige Auswahl der Themen und Referierenden wird ein breites Spektrum an Aspekten beleuchtet, das für Praktikerinnen und Praktiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende von großem Interesse ist.

Nach einer Eröffnung durch *Dr. Roman Leitner* leitet Prof. *Dr. Jens Bülte* die Diskussion mit seinem Vortrag „Von der Regel zum Standard – Diffuses Strafrecht“ ein. Er bietet eine kritische Analyse zur Fahrlässigkeit und dem sich daraus ergebenden Sorgfaltsmaßstab wie auch der Praxis der Sanktionierung. Diese Thematik eröffnet den Band und setzt den Rahmen für die weiteren Diskussionen.

Univ.-Prof. *Dr. Robert Kert* und *Dr.ⁱⁿ Raphaela Bauer-Raschhofer LL.M.* vertiefen die Diskussion durch ihre Auseinandersetzung mit „Fahrlässigkeit – Grobe Fahrlässigkeit – Vorsatz im Finanzstrafrecht“. Ihr Beitrag beleuchtet die feinen Nuancen und die wesentlichen Unterscheidungen innerhalb dieser schuldformabhängigen Haftungsgrundlagen, die für die rechtliche Praxis von zentraler Bedeutung sind.

Die digitale Transformation und deren Einfluss auf die Steuerfunktionen stehen im Mittelpunkt des Beitrags von *Mag. Johannes Prillinger* und Univ.-Prof. *MMag. Dr. Thomas Bieber*. Ihr Vortrag „Sorgfaltsmaßstab bei Digitalisierung der Steuerfunktionen“ bietet wertvolle Einblicke in die sich verändernden Anforderungen an die Sorgfaltspflicht in einer zunehmend digitalisierten Welt.

Ein weiteres Schlüsselthema, „Die hinterzogene Abgabe in der Rechtsprechung des VwGH“, wird von Univ.-Prof.ⁱⁿ *Dr.ⁱⁿ Tina Ehrke-Rabel* und *Dr. Rainer Brandl* präsentiert. Ihr Beitrag beleuchtet die jüngsten Entwicklungen in der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs und deren Bedeutung für die Anwendung der verlängerten Verjährungsfrist bei Vorliegen hinterzogener Abgaben im Rahmen der Abgabefestsetzung.

Die „Business Judgement Rule im Wirtschaftsstrafrecht“ wird von o. Univ.-Prof. *Dr. Martin Karollus* und *Mag. Mario Schmieder* erörtert. Ihr Beitrag untersucht, wie diese Regel im Kontext des Strafrechts interpretiert und angewendet wird, um

Unternehmensentscheidungen vor dem Hintergrund der strafrechtlichen Verantwortung zu bewerten.

Schließlich setzt sich *Mag. Cornelia Koller* mit den „Anforderungen an den Anfangsverdacht“ auseinander, einem Thema, das für die Ermittlungspraxis und die Einleitung von Strafverfahren von großer Wichtigkeit ist. Ihr Beitrag rundet die Diskussion durch die Betrachtung der Schwelle für die Aufnahme strafrechtlicher Ermittlungen ab.

Im Anhang an die Autorenbeiträge des Tagungsbandes findet sich wiederum eine Zusammenfassung der aktuellen Judikatur und Literatur zum Finanzstrafrecht (März 2023–Februar 2024). Soweit von wesentlicher Praxisrelevanz für Österreich, wurde auch auf wichtige Entwicklungen der deutschen Literatur und Rechtsprechung hingewiesen.

Dieser Tagungsband stellt einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion im Finanzstrafrecht dar. Die Beiträge reflektieren nicht nur den derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sondern bieten auch zukunftsorientierte Perspektiven und Lösungsansätze für die Herausforderungen, die sich aus der Anwendung der gehörigen Sorgfalt in diesem rechtlichen Kontext ergeben. Wir hoffen, dass dieser Band für alle Leserinnen und Leser sowohl eine Quelle der Information als auch der Inspiration sein wird.

Als Herausgeber möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen der Tagung beigetragen haben, besonders bei *Gertrude Wimmer* und *Michaela Burghart, LL.B.*, ohne deren Unterstützung die Organisation der Tagung nicht zu bewerkstelligen wäre. Für die fachliche Unterstützung bei der Betreuung der Tagung danken wir recht herzlich *Dr. Alexander Lehner*. Besonderer Dank für die Erstellung des Tagungsbandes gebührt *Michaela Burghart, LL.B.* sowie für die ausgezeichnete Betreuung bei der Veröffentlichung des Tagungsbandes dem Linde Verlag und seinem Team.

Linz, Mai 2024

*Roman Leitner
Rainer Brandl*